

# Umweltberatung für Kirchgemeinden

**16 Teilnehmende haben Ende April 2018 im Berner Münster den zweiten Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» erfolgreich abgeschlossen. Damit hat der Verein oeku Kirche und Umwelt inzwischen 37 kirchliche Umweltberaterinnen und Umweltberater ausgebildet.**

Von Kurt Aufderreggen\*

Der zweite Lehrgang begann im Herbst 2017 und führte über verschiedene Stationen der Deutschschweiz. So wurden in Weinfeld, Dübendorf und Stäfa Kirchgemeinden und Landeskirchen besucht, die bereits mit dem Umweltlabel Grüner Guggel zertifiziert sind. Während des Lehrgangs konnten der Sitz der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, das ökumenische Zentrum Ittigen und die kath. Gesamtkirchgemeinde Luzern besucht werden. Diese Kirchen achten über verschiedene Massnahmen besonders auf die Umwelt und befinden sich zum Teil auf dem Weg zur Einführung eines Umweltmanagements.

## Umweltmanagement bringt Effizienz

Das Label führt zur verbesserten Kommunikation und hilft bei der Organisation von Abläufen und Verantwortlichkeiten. In manchen Kirchgemeinden fehlt zum Beispiel die Dokumentation zum Energieverbrauch, oder Zuständigkeiten bei Fragen der Betriebs- und Arbeitssicherheit sind nicht geklärt. Darauf legt der systematische Zugang Wert: Es soll klar werden, wer was wann tut, und die Fortschritte werden dokumentiert. Dabei können sich Kirchgemeinden von den ausgebildeten Beraterinnen und Beratern unterstützen lassen.

## Praktische Möglichkeiten

Die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt und die ausgebildeten Umweltberatenden sind gerne bereit, Kirchgemeinden bei der Umweltaarbeit zu begleiten und telefonisch oder vor Ort den Weg zum Umweltlabel Grüner Guggel aufzuzeigen.

Die Liste der Beraterinnen und Berater kann unter [www.grüner-guggel.ch](http://www.grüner-guggel.ch) eingesehen werden.

\* Umweltbeauftragter oeku

## Gemeinsam zum Grünen Guggel

«Gemeinsam geht es besser!» – Mit dieser Erfahrung schliessen sich im Herbst reformierte und katholische Kirchgemeinden aus dem Kanton Bern zu einem ökumenischen «Konvoi» zusammen. Im



Verbund erarbeiten sie im Verlauf des nächsten Jahres das kirchliche Umweltmanagement Grüner Guggel. Dabei werden sie von einer Fachperson angeleitet und verfügen über einen klaren Fahrplan. Refbejus geht mit gutem Beispiel voran: Der Grüne Guggel wird derzeit im Haus der Kirche eingeführt und Kirchgemeinden, die beim Konvoi mitmachen, erhalten von der Landeskirche eine finanzielle Unterstützung.

Sollte auch Ihre Kirchgemeinde in diesen fahrenden Zug einsteigen? Anmeldungen werden bis September entgegengenommen. Infos bei der Fachstelle oeku Kirche und Umwelt, Kurt Aufderreggen, Telefon 031 398 23 45, [info@oeku.ch](mailto:info@oeku.ch), [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch). Die Fachstelle stellt das Projekt bei Bedarf auch dem Kirchgemeinderat oder Gemeindeteam vor.



*Teilnehmende und Kursleitung des Lehrgangs Kirchliches Umweltmanagement bei der Abschlussfeier im Gewölbesaal des Berner Münsters.*

*Les participants et les instructeurs de la formation en gestion de l'environnement de l'Eglise lors de la cérémonie de remise des diplômes à la Gewölbesaal du Münster à Berne.*